

Regierungsratsbeschluss

vom 25. August 2008

Nr. 2008/1440

Soziale Dienste: Gewaltprävention Beitrag an zwei Präventionsprojekte aus der Bettagskollekte 2006

1. Ausgangslage

Gemäss RRB Nr. 2006/2318 vom 19. Dezember 2006 erbrachte die Bettagskollekte 2006 den erfreulichen Betrag von Fr. 167'759.75. Dem Projekt "Mein Körper gehört mir" wurden Fr. 25'000.-- zugewiesen. Gemäss RRB Nr. 2007/1569 vom 18. September 2007, RRB Nr. 2008/276, RRB Nr. 2008/515 vom 25. März 2008 und RRB Nr. 2008/1016 vom 10. Juni 2008 wurden für sieben Präventionsprojekte total Fr. 76'300.-- zugesichert. Der verbleibende Betrag von Fr. 66'459.75 wurde für weitere Projekte "Gewaltprävention, Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche" reserviert.

2. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2007/1758 vom 22. Oktober 2007 nahm der Regierungsrat vom Leitbild und Konzept Gewaltprävention Kenntnis. Im RRB Nr. 2007/1759 vom 22. Oktober 2007 "Finanzierung von Massnahmen zur Gewaltprävention 2008 bis 2011" wurden der Projektplan und die Finanzierung dazu festgelegt.

2.1 Chili-Trainingstage zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Bezirksschule Neuendorf

Die Bezirksschule Neuendorf beabsichtigt für das kommende Schuljahr das Thema Gewalt- und Konfliktprävention fest im Jahresprogramm zu verankern. Geplant ist mit den drei 1. Bezirksschulklassen ein viertägiges Chili-Training zur konstruktiven Konfliktbearbeitung mit Trainerinnen und Trainern des Schweizerischen Roten Kreuzes durchzuführen. Das Gewaltpräventionsprojekt Chili lehrt die Teilnehmenden, offen mit Konflikten umzugehen und erweitert ihre Sozialkompetenz. Jede Klasse arbeitet während vier Tagen, verteilt von Januar bis Ende April 2009, an der Thematik. Während an den beiden ersten Tagen das Thema eingeführt wird, dienen die beiden weiteren Tage dazu, die Umsetzung des Gelernten zu überprüfen und die Klassenregeln weiter anzupassen.

Die Kosten für die externe Begleitung durch das Gewaltpräventionsprojekt Chili belaufen sich für drei Schulklassen auf Fr. 4'200.--

2.2 Gewaltprävention und Integration, Weiterbildungsprojekt für Juniorentrainer der Juniorenförderung RegioGrenchen

Die Jugendförderung RegioGrenchen ist ein Zusammenschluss der Fussballclubs FC Fulgor, FC Grenchen, GS Italgrenchen und FC Wacker im Bereich der Jugendförderung. Insgesamt spielen 250 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1989 – 1997 in den verschiedenen Mannschaften mit.

Im April 2008 führte die Jugendförderung RegioGrenchen eine Umfrage unter den Trainern der Mannschaften zum Thema Gewalt, Sucht und Integration durch. Dabei zeigte sich, dass die Trainer in letzter Zeit vermehrt mit Spannungen und Konflikten unter den Jugendlichen konfrontiert waren. So kommt es während den Spielen und den Trainings immer wieder zu Beleidigungen, Rangeleien, Schlägereien und Sachbeschädigungen. Zudem wird konstatiert, dass das Thema Gewaltprävention in der Trainer-Ausbildung nicht ausreichend behandelt wird und die Fussballverbände wenig Unterstützung bieten. Es zeigte sich der starke Wunsch seitens der Trainer, sich im Bereich der Gewaltprävention weiterzubilden.

Geplant ist in vier Modulen die 30 Juniorentainer der Jugendförderung RegioGrenchen zum Thema Gewalt und Integration weiterzubilden. Die Weiterbildung findet im Zeitraum Herbst 2008 – Frühling 2009 statt. Neben Informationen und Hintergründen zum Thema Gewalt bilden Strategien der friedlichen Konfliktaustragung, der Deeskalation und der Kommunikation den Schwerpunkt der Weiterbildung. Das Ziel ist die Juniorentainer mit den Techniken vertraut zu machen, diese einzuüben und damit den Transfer in den Spiel- und Trainingsalltag sicherzustellen. Ein weiteres wichtiges Thema bildet die Integration und Elternarbeit. Mit der Konzept-entwicklung und Durchführung wurde "Deutschimpuls", eine erfahrene Organisation im Bereich Integration und Fussball beauftragt. Die Kursleiter sind selber Fussballtrainer, resp. Fussballspieler und haben neben der entsprechenden Ausbildung im Bereich Erwachsenenbildung Erfahrungen in Integrationsfragen und Kommunikation.

Die Projektkosten von insgesamt Fr. 20'319.-- gliedern sich in Fr. 7'100.-- Projektentwicklungskosten, Fr. 13'200.-- Projektbegleitungs- und Durchführungskosten sowie Fr. 2'000.-- Reserven. Neben dem Amt für soziale Sicherheit wurden die Stadt Grenchen, die beteiligten Fussballvereine und die Kirchgemeinden um einen Beitrag angefragt.

3. Beschluss

3.1 Für folgende Projekte der Gewaltprävention werden aus der Bettagskollekte 2006 Beiträge ausgerichtet:

3.1.1 Der Bezirksschule Neuendorf wird für das Projekt "Chili-Trainingstage zur konstruktiven Konfliktbewältigung" ein Beitrag von Fr. 4'200.-- bewilligt und ausbezahlt.

3.1.2 Der Juniorenförderung RegioGrenchen wird für das Weiterbildungsprojekt Gewalt und Integration ein Beitrag von Fr. 7'500.-- bewilligt. Der Betrag wird ausbezahlt wenn der definitive Nachweis der Finanzierung erbracht ist.

3.2 Der Abteilung soziale Dienste ist nach Abschluss der Projekte ein Abschlussbericht und eine detaillierte Abrechnung zuzustellen.

3.3 Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung bzw. der Abbruch oder ein Verzicht des Projektes sind mitzuteilen. Nicht benutzte Mittel sind rückerstattungspflichtig.

- 3.4 Die Unterstützung der Projekte durch den Kanton mit Mitteln aus der Bettagskollekte ist in Öffentlichkeitsanlässen und in Kontakten mit Dritten zu erwähnen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (6); Ablage, SCH, HET, RED, BRU, MAJ)

Amt für Finanzen

Aktuarin SOGEKO

Bezirksschule Neuendorf, Frau Corina Epp-Schorta, Co-Schulleiterin, 4623 Neuendorf

Juniorenförderung RegioGrenchen, Herr Beat Lauper, Weinbergstrasse 7, 2540 Grenchen

Amt für Volksschule und Kindergarten